

Zotteltiere streicheln

NILS BERICHTET: Galloway-Rinder in Völkersweiler



Meine Geschwister Nussy und Nals waren gestern mit mir bei Völkersweiler unterwegs. Beim Versteckspielen in der Nähe des Josefshofs habe ich mich ziemlich erschreckt. Plötzlich standen riesengroße braune Zotteltiere vor mir. Was hat es damit auf sich?

Als ich mich von meinem ersten Schreck erholt hatte, sind mir aber auch ein paar kleinere Tiere aufgefallen. Die waren zwar auch zottelig, aber Nussy fand die richtig süß.

Während wir noch am Staunen waren, kam Andrea Burkard vorbei. Ihr gehören diese Tiere und sie erklärte uns, dass es sich dabei um eine bestimmte Art von Rindern handelt. Die nennt man Galloways, weil sie ursprünglich aus einem Gebiet in

Schottland kommen – und das heißt auch so. Durch ihr dickes Fell können die Galloways das ganze Jahr über draußen stehen. Auf dem Josefshof gibt es 130 Gallowayrinder. Nussy, Nals und ich mochten vor allem die Kälbchen. Manche von denen waren noch ganz scheu und haben sich nichts ohne ihre Mama getraut. Andere waren aber schon ziemlich wild.

Wenn du und deine Eltern die mal aus der Nähe sehen oder sogar streicheln möchten, dann könnt ihr das am kommenden Sonntag machen. Der Förderverein Naturschutz und Landwirtschaft aus Völkersweiler lädt euch zu einem Spaziergang über die Weiden ein, auf denen die Galloways grasen. Seid einfach um 14 Uhr auf dem Josefshof. Der Wissenschaftler Oliver Röller kann euch dann auch erklären, wie die Galloways dabei helfen, unseren Wald zu schützen. |w|